

Lieber Opa, liebe Oma von _____ !

_____ hat Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung nötig, weil es ein ziemlich schwieriges Problem hat: Das Sprechen geht nicht von selbst und manchmal spricht _____ stark stotternd. Wahrscheinlich verstehen Sie Stottern, genauso wie jeder andere, schwer: Mal geht das Sprechen wie von selbst und das andere Mal stottert _____ sehr stark.

Denken Sie bitte nicht, dass das an Ihrem Enkelkind liegt. Stottern ist immer sehr wechselhaft.

_____ hat darüber im jeweiligen Moment absolut keine Kontrolle. Vor allem ein Besuch bei Oma und Opa kann für _____ ein besonderer Moment sein, der eine Menge positiver Spannung mit sich bringt. Darum ist es gut möglich, dass Ihr Enkelkind viel stottert, wenn es bei Ihnen ist.

Wir bitten Sie, dafür Verständnis zu haben und _____ zu unterstützen.

Dies erreichen Sie, indem Sie _____ die Zeit geben, zu sprechen, und nicht allzu viele Bemerkungen über das Stottern machen. _____ wird

sonst dadurch nur noch angespannter und eher mehr als weniger stottern. Es ist oft schwierig für ein stotterndes Kind, etwas zum zweiten Mal sagen zu müssen, weil andere es nicht verstanden haben. Durch Stottern kann das Sprechen sehr schwer

verständlich für Sie werden. Wenn Ihre Ohren nicht mehr das sind, was sie früher einmal waren, können Situationen entstehen, in denen das Kind häufiger dasselbe für Sie wiederholen muss. Für die meisten stotternden Kinder ist dies sehr schwierig. Dies soll nicht heißen, dass Sie aufhören sollen, _____ zu bitten, etwas für Sie zu wiederholen. Dies soll nur heißen, dass Sie, bei Beachtung einiger kleiner Dinge, vielleicht dafür sorgen können, _____ auf Anhieb besser zu verstehen.

Zum Beispiel: Achten Sie darauf, dass genügend Licht im Zimmer ist, so dass Sie sich gegenseitig und den Mund des anderen gut sehen können. Setzen Sie sich hin, wenn Sie mit _____ sprechen wollen, so dass er/sie dicht bei Ihnen ist. Schalten Sie das Radio oder den Staubsauger ab, wenn Sie miteinander sprechen. Das alles sind kleine Hilfen. Wir bitten Sie darum, weil _____ selber noch nicht an diese Dinge denkt. Alles im Leben geht einfacher, wenn wir uns entspannt fühlen. Dies gilt sicher auch für das Sprechen Ihres Enkelkindes.

Wir sind entspannt, wenn wir uns irgendwo sicher und wohl fühlen. Würden Sie einmal darüber nachdenken, ob es noch mehr Möglichkeiten gibt, dass

_____ sich sicher und entspannt fühlt? Zum Beispiel ab und zu ein bisschen kuscheln? Ein vertrautes Gespräch auf einem gemeinsamen Spaziergang? Oder zusammen in aller Ruhe gemütlich ein Spiel spielen?

Jetzt schon: Vielen Dank im Namen Ihres Enkelkindes!!!

Eelco de Geuss (*Stottertherapeut*)